

## **Mitglieder stehen voll hinter der SpVgg-Vorstandschaft**

Illkofen: Auf eine Fülle von Terminen und Ereignissen blickte die SpVgg Illkofen am vergangenen Freitag bei ihrer gut dreistündigen Jahreshauptversammlung im Sportheim zurück. Aus den Berichten der Vorstandschaft wurde klar, dass der Verein in besten Händen ist. So ist es auch nicht verwunderlich, dass die bestehende Vorstandschaft bei den Neuwahlen in ihren Ämtern bestätigt wurde - und das nicht nur mit knapper Mehrheit, sondern durch die Bank mit fast einstimmigem Ergebnissen.

Zur Jahreshauptversammlung der SpVgg Illkofen konnte Vorstand Helmut Luderer mehr als 70 Mitglieder und Ehrenmitglieder im Saal des Sportheims begrüßen. Als Vertreter der Gemeinde Barbing hieß Luderer Hans-Joachim Klotz willkommen, sein Gruß ging auch an den neuen Trainer Siegfried Stocker. Nochmals entschuldigte sich der Vorsitzende schließlich für die Terminüberschneidungen mit dem Würfelabend des Würfelclubs Auburg.

Kurz und prägnant fasste Schriftführer Dr. Elmar Vilsmeier das Protokoll der letzten Generalversammlung sowie die Ergebnisse der Ausschusssitzungen zusammen, ehe Kassier Albert Laschinger den Kassenbericht mit einem Umsatz von knapp 100.000 Euro darlegte. Am Ende dieses detaillierten Überblicks stand ein kleines Plus in Höhe von einigen 100 Euro. Großes Lob erhielt Laschinger von den beiden Kassenprüfern Peter Griesbeck und Peter Zintl, die die Kasse zweimal im Jahr prüfen. Auch Luderer zollte seinem Kassier Respekt: „Da steckt die Arbeit eines Profis dahinter, obwohl diese Position ein Ehrenamt ist.“

Dass die SpVgg Illkofen vor einer weiteren großen Baumaßnahme steht, konnte man dem Bericht des ersten Vorsitzenden entnehmen. Bei mehreren Treffen mit Architekten, Statikern, Holzbaufirmen und Heizungsspezialisten wurde über das Projekt "Erneuerung des Sportheimdaches" beziehungsweise eine Komplettsanierung nachgedacht, entsprechende Kostenvoranschläge zusammengestellt und der Gemeinde übergeben. „Vorab kann ich schon sagen, dass auf die Mitglieder erhebliche Arbeiten zukämen.“, erklärte Luderer und kündigte dazu eine eigene Versammlung an.

Aus Luderers Rückblick ging weiterhin hervor, dass die Jugendarbeit in der SpVgg Illkofen und in der Gemeinde einen hohen Stellenwert hat. Sein Dank ging an Bürgermeister Höchstetter und die Gemeinderäte für den Zuschuss zur Förderung der Jugendarbeit sowie an Martin Fuchs, der es als Gesamtjugendleiter wieder geschafft hat, das von der G- bis zur A-Jugend Mannschaften gemeldet werden konnten. Von Jahr zu Jahr schwieriger, so Luderer, wird es, konkurrenzfähige Mannschaften im Seniorenbereich auf die Beine zu stellen. Die Regelungen zu den Wechselfristen I und II sowie die Ablöseforderungen der abgebenden Vereine erschweren das Ganze zudem. Neu in der Sparte Fußball ist auch, dass die Eintrittsgelder für die erste Mannschaft auf drei Euro erhöht wurden. Und auch der Aufstieg der zweiten Mannschaft in die A-Klasse zieht finanzielle Konsequenzen nach sich: weil auch hier nun gelegentlich gegen die erste Mannschaft anderer Vereine gespielt werden muss, müssen zwingend auch entsprechende Eintrittsgelder erhoben werden. Der Eintritt für die Spiele der zweiten Mannschaft wird in der neuen Saison 2,50 Euro betragen.

Höhepunkt im abgelaufenen Vereinsjahr war Luderer zufolge sicherlich das sechzigjährige Gründungsfest am 12. und 13. Juli 2008. Trotz schlechten Wetters, wegen dem einige Spiele ausfallen mussten, war das Fest ein Erfolg. Etwas enttäuscht war der Vorsitzende vom Ehrenabend am 12. Juli. "Die Vorstandschaft hatte schon eine größere Teilnehmerzahl erwartet."

In die gleiche Kerbe schlug Luderer, als er auf die Weihnachtsfeiern zurückblickt. Die Organisation der sehr gelungenen Weihnachtsfeiern der ersten und zweiten Mannschaft, der Kinder und des Gesamtvereins bereiten im Vorfeld viel Arbeit. Umso enttäuschender sei es dann, wenn von den zu ehrenden Mitgliedern 30 Prozent - größtenteils unentschuldigt - der Feier fernblieben. „Das ist anscheinend ein Zeichen der Zeit, allerdings ein bedauerliches.“, meinte Luderer.

Umso positiver resümierte der Vorsitzende den Sportlerball, der, obwohl er kurzfristig vom Samstag auf Freitag verlegt werden musste, mit 162 zahlenden Besuchern - darunter erfreulich

viele Jugendliche und Fußballer - gut besucht war und sich mit einer „schwarzen Null“ im Kassenbuch niedergeschlagen hat.

„Es geht was mit Hochzeiten.“, stellte Luderer erfreut fest und hoffte auf starken Fußballnachwuchs, als sein Bericht die Hochzeiten von Franz und Andrea Thiel, Kathrin und Daniel Börner sowie Christina und Thorsten Papp streifte.

Seinen Dank richtete der Vorsitzende, ehe die Abteilungsleiter aus den verschiedenen Abteilungen berichteten, schließlich an die Trikospender, „Promotion Frommer“ und Helmut Griesbeck sowie an den „Gönnerkreis“ um Ehrenvorstand Albert Hammerschmid. Diese acht Personen umfassende Gruppe legte bei jedem Punktgewinn eine entsprechende Summe in eine Kasse und stellt der ersten und zweiten Mannschaft am Saisonende den angesammelten Betrag zur Verfügung.

Das Kommando über die Neuwahl der Vorstandschaft übernahm schließlich Gemeinderat und ehemaliger Vorstandskollege vom TV Barbing, Hans- Joachim Klotz. Die von der Vorstandschaft perfekt vorbereitete Neuwahl war durch nichts ins Wanken zu bringen. Nahezu einstimmig bestätigten die Mitglieder die drei Vorstände Helmut Luderer, Josef Rosenmüller und Albert Hammerschmid sowie Schriftführer Dr. Elmar Vilsmeier und Kassier Albert Laschinger in ihren Ämtern und brachten so ganz deutlich zum Ausdruck, dass sie den Verein in guten Händen sahen. Ebenfalls einstimmig wurden Herbert Stern, Rudolf Schütz, Heinz Seidl und Hans Thiel in den Ausschuss gewählt. Kassenprüfern auf zwei Jahre wurden Peter Zintl und Stefan Jans. Peter Voggesberger bestimmte die Versammlung zum neuen Fußballabteilungsleiter, Martin Fuchs lenkt als Gesamtjugendleiter wieder die Geschicke des Nachwuchses. Die Eintrittsgelder werden künftig Klaus Harnack und Max Gänger kassieren, nachdem sich Alois Schmidkonz nach 12 Jahren im Amt des Platzkassiers nicht mehr zu Verfügung stellte.

Gut vorbereitet hatte Hans Joachim Klotz seine Grußworte. „Die Endverbraucher in den Vereinen nehmen oft nicht mehr wahr, dass die Vereine keine Dienstleister sind.“, meinte Klotz, stellte aber aus den Berichten fest, dass dieses Problem beim zweitgrößten Verein der Gemeinde Barbing, der SpVgg Illkofen, nicht akut sei, was für die Mitglieder und die Vorstandschaft spreche. Lobend sah er auch, dass die SpVgg nicht nur in sportlicher, sondern eben auch in gesellschaftlicher Hinsicht ein Markenzeichen für Illkofen sei.



Die alte und zugleich neue Vorstandschaft der SpVgg Illkofen: Schriftführer Dr. Elmar Vilsmeier, 1. Vorsitzender Helmut Luderer, 3. Vorsitzender Albert Hammerschmid, Kassier Albert Laschinger und 2. Vorsitzender Josef Rosenmüller (von links nach rechts).

## **„Die Ausrangierten trainierten sogar am 2. Weihnachtsfeiertag“**

### **Berichte aus den Abteilungen der SpVgg Illkofen – Personalsorgen bei den Stockschützen**

Illkofen: Bei der Jahreshauptversammlung der SpVgg Illkofen blickten nicht nur die Vorstandschaft, sondern auch die einzelnen Abteilungen auf das abgelaufene Vereinsjahr zurück. Elf Fußballmannschaften und sieben weitere Abteilungen trainieren unter dem Dach der SpVgg Illkofen und machen den Verein mit 700 Mitgliedern zum zweitgrößten Verein der Gemeinde Barbing.

Gesamtjugendleiter Martin Fuchs ist der Manager des Fußballnachwuchses in der SpVgg Illkofen. Zwei E-Kleinfeldmannschaften und je eine A-, B-, C- und D- Jugend alles Spielgemeinschaft im Großfeld wurden in der abgelaufenen Saison gemeldet. Bei 108 Pflichtspielen wurden 98 Spieler eingesetzt, 97 Punkte erreicht und ein Torverhältnis von 262:418 erzielt. Von den 98 Spielern stammen 39 aus den anderen Vereinen der Spielgemeinschaften wie Sarching, Rosenhof, Bach und Donaustauf. Weitere 22 Spielern trainierten in der G- und F- Jugend, nahmen aber noch nicht am Punktspielbetrieb teil. Auch für die neue Saison sind die Planungen bereits abgeschlossen. Die G- Jugend wird weiterhin Martin Grundner betreuen. Albert Hammerschmidt und Christian Bauer sind die Verantwortlichen für die F- Jugend. Herr und Frau Binder stehen auch wieder in der neuen Saison am Spielfeldrand, wenn die E-Jugend aufläuft. Frau Brünsteiner und Jürgen Handl teilt sich die Aufgaben der D- Jugend, die alles Spielgemeinschaft Illkofen – Rosenhof gemeldet ist. Erstmals in der SpVgg Illkofen gibt es auch eine Mädchenmannschaft als Spielgemeinschaft mit Rosenhof. Die Betreuer sind Reinhold Fuchs und Irmi Plentinger aus Illkofen sowie Frank Besler aus Rosenhof. Die C- Jugend steht künftig unter den Fittichen von Helmut Plentinger und Martin Fuchs. Die Betreuung der B- Jugend als Spielgemeinschaft Illkofen – Donaustauf - Rosenhof ist leider noch nicht geklärt. Dafür stehen schon die Trainer der A-Jugend fest. Diese Spielgemeinschaft Illkofen – Sarching – Rosenhof - Donaustauf haben Daniel Lang aus Sarching und Toni Ernstberger aus Illkofen übernommen.

Ein letztes Mal gab Tobias Schiller als scheidender Abteilungsleiter den Bericht der Fußballabteilung im Seniorenbereich ab. Die erste Mannschaft stand am Saisonende auf Tabellenplatz neun (11 Siege, 8 Unentschieden, 9 Niederlagen), wobei Martin Eckert (16) bester Torschütze war. Als neues Saisonziel hat Trainer Siegfried Stocker die Messlatte sehr hoch gehängt. Er fordert einen Tabellenplatz im oberen Drittel. Auf die beste Abwehr ihrer Klasse konnte sich die zweite Mannschaft verlassen. Letztendlich stand sie auf Tabellenplatz eins (17 Siege, 3 Unentschieden, 2 Niederlagen) und ist in die A- Klasse aufgestiegen. Neues Saisonziel ist der Klassenerhalt.

Die trainingsfleißigste Mannschaft der SpVgg Illkofen ist sicherlich das Team der Alten Herren, die sich auch gerne die „Ausrangierten“ nennen. 42 Trainingseinheiten mit jeweils 15-20 Spielern wurden im vergangenen Jahr absolviert. „Und weil der zweite Weihnachtsfeiertag dieses Mal auf einen Freitag fiel, trafen wir uns auch zum Training.“, berichtete der Leiter der AH- Mannschaft, Helmut Gerl.

Manuela Köck betreut nach wie vor das Kinderturnen und das Aerobictraining für die Erwachsenen am Mittwoch, wobei die „Fit for Kids“- Gruppe (2. – 5. Klasse) ein wenig mehr Nachwuchs bei den Mädchen brauchen könnte.

Die Damengymnastik liegt seit Jahrzehnten in der Hand von Hildegard Geser und auch die Nordic Walker könne inzwischen auf sechs Jahre zurückblicken. Hanni Lederer lobte vor allem die gute Zusammenarbeit mit ihrer Stellvertreterin Lisa Rosenmüller, die sie bei den vielen Terminen hervorragend unterstützt. Ein Höhepunkt unter den Ereignissen in Nordic Walking- Abteilung war sicherlich das Trainingslager am Spitzingsee (wir berichteten), bei dem der sportlichen als auch der kameradschaftliche Aspekt nicht zu kurz gekommen ist. Jetzt schon sprach Hanni Lederer wieder ihre Einladung an die Vorstandschaft zur Saisonabschlussfeier am 26. Juli aus. „Dieses Mal wäre es aber schön, wenn ihr nicht erst zum Büfett, sondern bereits zum Walken kommen würdet.“, meinte Lederer.

Kurz und bündig berichtete Tanja Schütz von der Karateabteilung. 40 Mitglieder, darunter 15 Kinder, treffen sich wöchentlich zum Training im Sportheim. Ganz besonders lobte Schütz in diesem Zusammenhang die Zusammenarbeit mit den Karatekas aus Pfatter.

Über Personalprobleme klagte Hans Baumgartner, der Leiter der Stockschützen der SpVgg Illkofen. Obwohl man „auf Eis“ in die neu geschaffene Kreisoberliga aufgestiegen sei, habe man die Mannschaft vom Spielbetrieb abgemeldet, da die Abteilung keine Neuzugänge aber einen Abgang zu verzeichnen hatte. Sehr wohl habe man aber noch an Privat- und Brotzeitturnieren teilgenommen. „Auch den Wandelpokalen der Gemeindemeisterschaft haben wir erfolgreich verteidigt.“, schloss Baumgartner.

Für die Ski-Abteilung gab Stefan Himmelstoß stellvertretend für Abteilungsleiter Michael Voggesberger den Bericht ab. Erfreut gab er bekannt, dass die Abteilung mit Birgit Beimler seit diesem Jahr nun die sechste Skilehrerin mit Oberstufe hätte. Vier Zweitagesfahrten habe der Skiclub zusammen mit den Skifreunden aus Pfatter in der vergangenen Saison angeboten. Auch der dreitägige Skikurs für Kinder und Erwachsene im Januar 2009 war mit 60 Teilnehmern gut besucht und ein toller Erfolg. Ein weiterer Höhepunkt war wie jedes Jahr die Apres-Ski-Party am 29. Dezember. Das neue Programm für die Ski-Saison 09/10 wird voraussichtlich im Oktober erscheinen.

## BLSV- Ehrung für Manuela Köck

Illkofen: Im Rahmen der Jahreshauptversammlung der SpVgg Illkofen trat Helmut Luderer in einer Doppelfunktion auf. Zum einen leitete er als 1. Vorsitzender der SpVgg die Versammlung, zum anderen durfte er in seiner Funktion als Stellvertretender Kreisvorsitzender des BLSV Regensburg eine Ehrung vornehmen. „Im Namen des Bayerischen Landes-Sportverbandes e.V. darf ich Manuela Köck, die die Übungsleiterausbildung B – Sport in der Prävention - absolviert hat, das Qualitätssiegel „Sport pro Gesundheit“ für zwei Jahre verleihen.“, verlas Luderer die Urkunde. Manuela Köck, die seit Jahren erfolgreich das Kinderturnen, Fit for Kids und die Powergymnastik für Erwachsene leitet, hat vom 07. – 14.11.2008 diese weiterführende Ausbildung mit dem Schwerpunkt „Haltung und Bewegung“ erfolgreich gemeistert. „Bei dieser Ausbildung tritt der gesundheitsorientierte Sport in den Vordergrund.“, erklärte Luderer. Neben der funktionellen Anatomie und der Pathologie der Wirbelsäule wurde Manuela Köck auch in funktioneller Gymnastik, rückengerechtem Alltagsverhalten, Beckenbodentraining und Entspannung geschult. Ihr Wissen bringt Köck in Kürze an den Mann bzw. die Frau, denn ab 23.09.2009 bietet sie den 10 Stunden umfassenden Kurs „Rücken – fit“ jeweils um 20:00 Uhr an. Die Kosten betragen für Vereinsmitglieder 25 Euro, Nichtmitglieder bezahlen 40 Euro. „Ich habe bereits einen positiven Bescheid erhalten, dass die Krankenkassen diesen Kurs bezuschussen.“, meinte Luderer, dankte Manuela Köck nochmals für ihren ehrenamtlichen Einsatz für die SpVgg und überreicht ihr die Urkunde und ein Geschenk.



Vorsitzender der SpVgg Illkofen und stellvertretender Kreisvorsitzender des BLSV, Helmut Luderer, überbrachte der Übungsleiterin Manuela Köck im Namen des Bayerischen Landes-Sportverbandes das Qualitätssiegel „Sport pro Gesundheit“.